

1. Mitgliederversammlung der neuen Fachgruppe INSYDE

Im Rahmen der Hamburger Jahrestagung „Mensch & Computer 2002“ des Fachbereichs Mensch-Computer-Interaktion (MCI) wurden die Mitglieder der beiden bisher als eigenständige Gruppierungen existierenden Fachgruppen 2.3.2 „Entwicklungswerkzeuge für Benutzungsschnittstellen“ und 2.3.4 „Interaktive Systeme“ zu einem gemeinsamen Fachgruppentreffen mit Wahlversammlung der neuen Fachgruppenleitung eingeladen.

Ziel der Versammlung war es, den schon seit längerem geplanten Schritt der Vereinigung der beiden Fachgruppen zu einer neuen Fachgruppe zu vollziehen, diese also formal zu gründen und mit einem neugewählten Leitungsgremium zu versehen. Die Begründung für diesen Zusammenschluss ist die erhebliche thematische Nähe der beiden Gruppierungen, die sich im Laufe der Jahre ergeben hat. Da die GI in ihrer Struktur auch immer Themenfelder im Kontext historischer Entwicklungen widerspiegelt, war es naheliegend geworden, die Anstrengungen beider Gruppen zu bündeln.

Zunächst stellten die Sprecher der beiden bisher existierenden Fachgruppen in kurzen Referaten die jeweiligen Zielsetzungen vor.

Die Fachgruppe „Interaktive Systeme“ (Sprecher bislang: Prof. Dr. G. Szwillus) entstand aus dem Interesse einer fundierten Betrachtung der softwaretechnischen Aspekte der Entwicklung interaktiver Systeme. Traditionell konzentrierte sich die Fachgruppe auf Themenstellungen, die den systemtechnischen Unterbau der Entwicklung von Benutzungsschnittstellen betreffen, weil hier trotz vieler interessanter Weiterentwicklungen nach wie vor ein konzeptioneller und softwaretechnischer Nachholbedarf besteht. Die systematische Umsetzung von Kontext- oder Aufgabenmodellen, die abstrakte Spezifikation von Dialogen, die systematische Ent-

wicklung von Websites und die Koppelung konzeptioneller Modelle der MCI und des Software Engineering sind relevante, aktuelle Fragestellungen, die im Vordergrund der Fachgruppenarbeit stehen.

Das Themenfeld der Fachgruppe „Entwicklungswerkzeuge für Benutzungsschnittstellen“ (Sprecher bislang: Dr.-Ing. Jürgen Ziegler) sind Methoden und Werkzeuge, die die Entwicklung von Benutzungsschnittstellen unterstützen. Hierzu zählen insbesondere Komponenten wie Fenstersysteme, Toolkits, Formular- und Dialoggeneratoren, Beschreibungssprachen, User Interface Management Systeme (UIMS) oder User Interface Development Environments (UIDE). Spezifische Anforderungen an solche Werkzeuge ergeben sich z. B. bei Graphik-, Multimedia- oder Virtual-Reality-Systemen sowie für verteilte und kooperative Anwendungen. Auch in Software-Entwicklungsumgebungen sind vielfach Komponenten vorhanden, die zum Entwurf oder zur Realisierung von Benutzungsschnittstellen herangezogen werden können.

Auch diese Darstellungen machten noch einmal deutlich, wie stark beide Gruppen an den gleichen Themen interessiert sind. Die beiden Sprecher stellten anschließend ihre Vorstellungen bezüglich der Namensgebung und der Zielsetzung der neuen, vereinigten Fachgruppe vor. Die neue FG soll den deutschen Titel „Methoden und Werkzeuge zur Entwicklung interaktiver Systeme“ und als englisches Pendant die Bezeichnung „Tools and Methods for Interactive Systems Development“ tragen. Als Kürzel wurde das griffige **INSYDE**, abgeleitet aus der englischen Bezeichnung, vorgestellt. Die inhaltliche Klammer der Zusammenarbeit der Fachgruppen ist die systematische softwaretechnische Entwicklung von Benutzungsschnittstellen mit adäquaten Werkzeugen auf der Basis aussagekräftiger Spezifikationsmo-

delle. Wir betrachten Methoden und Werkzeuge zur Entwicklung von interaktiven Systemen: der allgemeinere Begriff schließt hier ausdrücklich die Betrachtung von Benutzungsschnittstellen im Web als eine Variante von Benutzungsschnittstellen mit ein. Der gemeinsame Schwerpunkt ist die Betonung der Entwicklung, also nicht Evaluation oder andere allgemeinere Anwendungsbeachtungen. Stichwortartig lassen sich die Themen wie folgt charakterisieren:

- Konzepte und Methoden zur Entwicklung von interaktiven Systemen einschließlich Internet-Anwendungen, insbesondere die modellbasierte Entwicklung und software-technologische Aspekte
- Entwurfs- und Modellierungsmethoden für unterschiedliche Gestaltungsaspekte interaktiver Systeme; Methoden für kontextsensitive und adaptive Systeme
- Neue User Interface-Technologien, multimodale Interaktionstechniken, Informationsvisualisierung
- Konzepte, Architekturen und Realisierung von Entwicklungswerkzeugen für interaktive Systeme
- Entwicklungsprozess für interaktive Systeme, Beziehung zwischen Prozess und Werkzeugen, auch unter Betrachtung von Ansätzen des Software Engineering
- Ergonomische Gestaltung von Benutzungsschnittstellen und Entwicklungswerkzeugen, Fragen des Usability Engineering
- Standardisierungs-, Normierungs- und Richtlinienfragen
- Aspekte der Wirtschaftlichkeit, Qualifizierung und Qualitätssicherung

Die derart vorgestellte Zielsetzung und Namensgebung der neuen Fachgruppe wurde in der Versammlung diskutiert; gegen die geplante Zusammenlegung gab es seitens der Mitglieder zustimmende Meinungsäußerungen, wo-

mit diese dann als beschlossen verkündet wurde. Zu erwähnen ist noch, dass die Mitglieder der beiden „alten“ Fachgruppen hiermit automatisch Mitglied der neuen FG INSYDE geworden sind. Beitragstechnisch ist das ein kostenneutraler Schritt, da beide Fachgruppen nur über ihre Zugehörigkeit zum Fachbereich MCI Beiträge eingesammelt haben, was sich für die neue Fachgruppe nicht ändert.

Es wurde darauf hingewiesen, dass alle Interessenten an der Thematik der Fachgruppe sich beim Mailverteiler HCI-LINK eintragen sollten, der über Neuigkeiten aus dem Themenfeld der Fachgruppe informiert. Einfach eine

Mail mit dem Text subscribe hci-link <Meine Mailadresse> an server@upb.de schicken!

In der anschließend übergangslos eingeleiteten Wahlversammlung wurden folgende Personen zum neuen Leitungsgremium der FG INSYDE gewählt (alphabetisch):

- Dipl.-Phys. Dipl.-Inform. *Wolfgang Beinbauer*, Fraunhofer Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation, Stuttgart
- Dr. *Birgit Bomsdorf*, Fachbereich Informatik, FernUniversität Hagen
- Prof. Dr.-Ing. habil. *Peter Forbrig*, Fachbereich Informatik, Universität Rostock

- Prof. Dr. *Harald Reiterer*, FB Informatik und Informationswissenschaft, Universität Konstanz
- Dr. *Elke Siemon*, intelligent views gmbh, Darmstadt
- Prof. Dr. *Gerd Szwillus*, FB Mathematik/Informatik (17), Universität Paderborn
- Dr.-Ing. *Jürgen Ziegler*, Fraunhofer Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation, Stuttgart

In einer unmittelbar folgenden Versammlung des neuen Leitungsgremiums wurden aus dessen Reihen die Herren Szwillus zum Sprecher und Ziegler zum stellvertretenden Sprecher gewählt.